

Wieder neues Leben im Alten Rathaus

Morgen eröffnet ein Reisebüro im wiederaufgebauten Gebäude am Kreisel – Bäckerei Dietz zieht in der kommenden Woche um

Von Sabine Lepél

APENSEN. Ab morgen kommt wieder Leben in das Alte Rathaus in Apensens umgestalteter Mitte. Dann zieht ein Reisebüro in die neuen Räume ein. Bald folgt auch Bäcker Dietz.

„Ich freue mich, dass wir wieder ein Reisebüro nach Apensen bekommen. Dadurch wird das Angebot für unsere Kunden verbreitert und das Zentrum wird mit Netto, der neuen Apotheke und der neuen Bäcker-Dietz-Filiale viel attraktiver“, sagt Regila Radix-Dorozala, 1. Vorsitzende des Gewerbeverbands Apensen: „Wir

hoffen natürlich, dass über das Reisebüro auch neue Kunden zu uns finden und dadurch mehr Kaufkraft nach Apensen kommt.“

Mit der Eröffnung des Tui-Reisebüros am Freitag ab 9 Uhr ist der erste Schritt dazu getan. Der zweite folgt mit dem Umzug von Bäcker Dietz aus dem jetzigen Provisorium am Kreisel in das neue Gebäude. Dies wird vom 17. auf den 18. August geschehen. Am Mittwoch, 17. August, bleibt das Geschäft im Container geschlossen, am Donnerstag, 18. August, eröffnet die Bäckerei dann in den neuen Räumlichkeiten.

„Von jetzt an ist es ein Minutengeschäft“, sagt Investor Peter

Möller. Auf die Frage, ob die Arbeiten denn rechtzeitig fertig würden, sagt er: „Es kommt darauf an, wie man das Wort ‚fertig‘ definiert. Irgendwo fehlt immer eine Lampe.“ Auf jeden Fall würde aber Ende August zur Gewerbechau in Apensen alles hergerichtet sein. Auch der neue Discounter werde dann in Betrieb sein: „Netto übernimmt den Markt in der kommenden Woche. Dann wird dort eingeräumt und Ende August eröffnet“, so Möller.

Auch Passanten, die dem Abriss und Wiederaufbau des Alten Rathauses skeptisch gegenüberstanden, äußern sich jetzt ganz angetan von der Optik des Gebäudes. Die Fassade wurde ent-

sprechend dem alten Vorbild reich verziert. „Das kommt jetzt nach der Drehung um 90 Grad viel besser zur Geltung“, findet Investor Möller. So eine Fassade sei der doppelte Aufwand. „Aber ich denke, es hat sich gelohnt. Ich persönlich finde das sehr gelungen“, so der Apenser, der als Geschäftsführer des Hamburger Bauunternehmens Otto Wulff auch beruflich Experte in Sachen Großbauvorhaben ist und für das totale Umkrepeln des Apenser Zentrums in der anvisierten Zeitspanne von etwa einem Jahr geblieben ist.

Die Fassade wieder nach dem alten Vorbild zu gestalten, sei der Plan gewesen, so Möller: „Dazu

haben wir das Alte Rathaus unzählige Male fotografiert und die Fassade entsprechend produziert. Nach der Drehung des Gebäudes nimmt man die Fassadengestaltung jetzt wieder viel mehr wahr.“ Im Vorfeld der seit Herbst laufenden Bauarbeiten und auch während der Bauphase war der Abriss des Alten Rathauses und die Drehung des Gebäudes, in dem sich früher auch einmal die Apenser Schule befand, aus Teilen der Politik und der Anwohnerschaft kritisiert worden. Besonders deshalb, weil sie nach Meinung der Kritiker lediglich auf Wunsch von Netto geschah. Der Lebensmittelkonzern wollte so eine freie Sicht auf seinen Discounter vom Kreisel aus sicherstellen. Investor Möller sah in der Maßnahme aber auch immer die benutzerfreundlichste Variante: „Das ist städteplanerisch und verkehrstechnisch die beste Lösung.“ Die gesamte Gestaltung der neuen Apenser Mitte sei der Zeit und der Entwicklung der Samtgemeinde angepasst.

Möller ist überzeugt, dass Apensen mit der Wiederbelebung der Ortsmitte und dem neuen Discounter nicht nur als Einkaufsstandort weiter an Attraktivität und Zulauf gewinnen wird: „Das wird schön werden für den Ortskern und mit dem neuen Seniorenheim und den umliegenden Geschäften eine hübsche Einheit bilden.“ Auch die Außengestaltung solle vorangetrieben und Sitzmöglichkeiten aufgestellt werden. „Es wird eine hohe Aufenthaltsqualität geben“, so Möller.



Vorher: Das Alte Rathaus, früher auch mal Schulgebäude, vor dem Abriss.



Nachher: Das wiederaufgebaute Alte Rathaus ist fast fertig.